

## Modulkatalog

### Master of Arts Germanistik

#### gültig ab: Wintersemester 2020/2021

<b>GER_MA_001: Historische und systematische Grundlagen der Literaturwissenschaft (Germanistik)</b>				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15					
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul							
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte:</i> Das Modul knüpft an die im Bachelor-Studiengang erworbenen Grundkompetenzen literaturwissenschaftlichen Arbeitens an. Es thematisiert zentrale literaturwissenschaftliche Konzepte historischer und systematischer Natur. Die Studierenden werden dazu befähigt, Forschungsfragen und literaturwissenschaftliche Positionen selbständig zu reflektieren und weiterzuentwickeln. In den beiden Seminaren werden anhand der Konzentration auf historische bzw. systematische Basiskonzepte literaturwissenschaftliche Methoden und/oder Theorien exemplarisch erschlossen. Das Modul liefert die Voraussetzungen für die Vertiefung und Spezialisierung im literaturwissenschaftlichen Teil des Masters Germanistik.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über vertiefte Kenntnisse literaturwissenschaftlichen Arbeitens in historischer und systematischer Perspektive;</li> <li>- kennen historische Basiskonzepte der Literaturwissenschaft (z.B. Epochenbegriffe, Epochenkonstruktionen, Konzepte und Funktionen von Erinnerung, Tradition, kulturelles Gedächtnis, mediale Überlieferung etc.) und können diese reflektiert und exemplarisch in Textanalysen anwenden;</li> <li>- kennen systematische Basiskonzepte der Literaturwissenschaft (im Rahmen der zentralen Konzepte Text/Kontext, Autor/Autorschaft, Werk) und können diese reflektiert und exemplarisch in Textanalyse anwenden;</li> <li>- können die historischen und systematischen Basiskonzepte mit literaturwissenschaftlichen Theorien und Methoden verknüpfen und diese reflektiert evaluieren;</li> <li>- können auf der Grundlage der historischen und systematischen Basiskonzepte literaturwissenschaftliche Hypothesen und Fragestellungen entwickeln.</li> </ul>							
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 25 Seiten, 5 LP							
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)		Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)		Arbeitsaufwand gesamt (in LP)	
Seminar (Seminar)		2		Für den Abschluss des Moduls		Für die Zulassung zur Modulprüfung		5	
Seminar (Seminar)		2		Testat		-		5	
Häufigkeit des Angebots:		WiSe							
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine							
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik							

<b>GER_MA_002: Theoretische und methodische Grundlagen der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick sowohl über die Theorieentwicklung in den verschiedenen Teildisziplinen der germanistischen Sprachwissenschaft/Linguistik als auch über grundlegende Analysemethoden der empirischen germanistisch-sprachwissenschaftlichen Forschung.</li> <li>- Kritische Rezeption und Reflexion ausgewählter Forschungsparadigmen der germanistischen Sprachwissenschaft/Linguistik.</li> <li>- Vertiefung des grundlegenden theoretischen Verständnisses für Sprache und deren Analyse als komplexes Zusammenwirken sprachinterner und sprachexterner Faktoren und Prozesse.</li> <li>- Theoretische und methodische Konzepte zur empirischen Analyse von Sprache, sprachlicher Variabilität und Sprachgebrauch in ihrer historischen und aktuellen Ausprägung.</li> <li>- Reflektierte und selbständige Entwicklung eines Forschungsdesigns für ausgewählte linguistische Fragestellungen.</li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefen ihr Verständnis der theoretischen und methodischen Grundlagen sowie unterschiedlicher Forschungsperspektiven in den jeweiligen historischen Kontexten der germanistischen Sprachwissenschaft/Linguistik und</li> <li>- sind in der Lage, sich konstruktiv und theoretisch reflektiert mit Forschungsparadigmen und Modellbildungen sowie deren Grenzen auseinanderzusetzen;</li> <li>- beherrschen Methoden der linguistischen Analyse und Beschreibung aus relevanten Teildisziplinen (Grammatik, Sprachgeschichte, Varietätenlinguistik, Soziolinguistik, Dialektologie, Pragmatik) und</li> <li>- verfügen über methodische Kenntnisse der (quantitativen, qualitativen, korpusbasierten, digitalen) empirischen Analyse und Bewertung komplexer Sprachverhältnisse;</li> <li>- können ihre Kenntnisse theoretisch reflektiert in einer eigenen Untersuchung anwenden.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 180 Minuten, 6 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit:	Germanistik				

<b>GER_MA_003: Paradigmen der Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart (Germanistik)</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Das Modul vermittelt Kompetenzen, welche einen historisch reflektierten Umgang mit deutschsprachiger Literatur vom Ende des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart ermöglichen. Vermittelt werden sowohl Aspekte der Literaturgeschichte als Problematisierungen literarhistorischer Zugänge. Im Mittelpunkt steht Literarizität mit Blick auf Prozesse des historischen Wandels. Es geht um das Verständnis der historischen Bedingtheit von Literatur in Hinsicht auf Produktion und Entstehung, auf Wahrnehmungs- und Rezeptionsmuster, aber auch in Hinsicht auf die Verhandlungen von diskurs-, wissens- und mentalitätsgeschichtlichen Aspekten. Gefragt wird nach der Literatur in historischen Prozessen ebenso wie nach dem Historischen in der Literatur. Die Studierenden werden so dazu befähigt, literarische Texte, aber auch Erzeugnisse anderer Medien quellennah und geschichtsbewusst zu analysieren und ihr Vorgehen kritisch zu reflektieren. Damit ist auch eine Erweiterung des literatur- und kulturhistorischen Überblickswissens und eine Professionalisierung im Umgang mit literarischen Quellen verbunden.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– verfügen über Kompetenzen bei der Anwendung und Problematisierung von literaturwissenschaftlichen Ordnungsbegriffen, Wertungskategorien und Deutungsmustern für die Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart (z.B. mit Blick auf Gattungs- und Epochenbegriffe oder die Rezeptionsgeschichte);</li> <li>– verstehen den diskursiven Charakter von Literatur seit dem späten 18. Jahrhundert und ihre Eingebundenheit in gesellschaftliche Prozesse und entsprechende Wirkmechanismen;</li> <li>– sind in der Lage, die Interdependenz zwischen Wahrnehmung, Kommunikation und sprachästhetischen Gebilden in ihrer historischen Kontextualisierung zu erfassen und zu vertiefen;</li> <li>– verstehen spezifische Funktionen von Literatur im Kontext verschiedener Wissensordnungen und erproben sie mit Blick auf kulturelle und mediale Kontexte vom 19. Jahrhundert bis heute;</li> <li>– sind in der Lage, in Seminardiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und in Diskussionen mit Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren;</li> <li>– sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in einer wissenschaftlichen Hausarbeit nachzuweisen.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 25 Seiten, 5 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik			

<b>GER_MA_004: Theoretische und methodische Dimensionen der Literaturwissenschaft (Germanistik)</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i></p> <p>Das Modul vermittelt sowohl einen Überblick über die Theorieentwicklung in der (nicht nur germanistischen) Literaturwissenschaft in ihren Beziehungen zu Nachbardisziplinen als auch die exemplarische Untersuchung der Leistungsfähigkeit von Methoden sowie die Erprobung von Modellen im jeweiligen historischen Kontext. Eingebübt wird auch die kritische Auseinandersetzung sowohl mit der Wissenschaftsgeschichte der Germanistik (in ihren Beziehungen zu Nachbardisziplinen) als auch mit Theorien und Methoden, die in der (nicht nur germanistischen) Literaturwissenschaft entwickelt wurden. Die Aufmerksamkeit richtet sich auf eine Auseinandersetzung mit den theoretisch-methodologischen Paradigmen verschiedener für Literaturwissenschaft der letzten Jahrzehnte prägender Theorieentwürfe (u.a. Literaturgeschichtsschreibung, Positivismus, Literatursoziologie, Psychoanalyse, Formalismus, Strukturalismus, Rezeptionsästhetik, Dekonstruktion, New Historicism), vor allem aber auf für aktuelle theoretisch-systematische Diskussionen relevante Diskussionen (u.a. System- und Feldtheorie, analytische Literaturtheorie, Cultural Turn, Wissensgeschichte und -poetik, Diskursanalyse, Gender Studies, Praxeologie, Ecocriticism).</p> <p>Die Kenntnisse in literatur-, kultur- und medienwissenschaftlicher Theoriebildung und Methodendiskussion werden vertieft, ebenso wird ein fachgeschichtliches Überblicks- und Orientierungswissen generiert. In den einzelnen Lehrveranstaltungen werden systematische, wissenschaftsgeschichtliche und anwendungsbezogen-exemplarische Fragestellungen unterschiedlich akzentuiert.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– verfügen über vertiefte analytische Fähigkeiten durch die Einübung der systematischen und historischen Reflexion der Analysekatgorien;</li> <li>– sind zu wissenschaftlich konsistenten und methodisch reflektierten Argumentationen in der Lage;</li> <li>– sind vertraut mit theoretisch-methodologischen Paradigmen der aktuellen Literaturwissenschaft;</li> <li>– verfügen über ein Orientierungswissen der historischen Entwicklung literaturwissenschaftlicher Theorien und Methoden;</li> <li>– verfügen über die Fähigkeit zur kritischen Reflexion literaturwissenschaftlicher Konzepte;</li> <li>– verfügen über ein kritisches Verständnis kultureller und nationaler Identitätsbildung;</li> <li>– verfügen über die Fähigkeit, sich in der Literaturwissenschaft eigenständig zu orientieren und ihre Beziehungen zu Nachbardisziplinen zu verstehen;</li> <li>– sind in der Lage, in Seminardiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren;</li> <li>– sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen einer Hausarbeit nachzuweisen.</li> </ul>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 25 Seiten, 5 LP	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik			

<b>GER_MA_005: Literatur in kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektive (Germanistik)</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Das Modul umfasst unter einer kulturwissenschaftlichen und fächerübergreifenden Perspektive die Schrift- und Bildproduktion vom Mittelalter bis zur aktuellen Gegenwart. Unter Berücksichtigung der historischen und soziokulturellen Kontexte können in klassischen sowie neuen Medien, Künsten und Disziplinen mediale Wechsel (von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit, von der Handschrift zum Druck, vom Text zum Film, innerhalb sozialer Medien usw.), Bedingungen für die Produktion, Distribution und Rezeption von Literatur (Medien-, Verlagsgeschichte, Lesezirkel usw.), Aspekte literarischer Öffentlichkeit, Darstellungs- und Repräsentationsformen des kollektiven Gedächtnisses (literarische und journalistische Texte, Filme und Serien usw.), ästhetische und ökonomische Aspekte verhandelt werden. Ausgehend von literarischen Texten werden in den Seminaren Vernetzungen zwischen unterschiedlichen Medien sowie die transmediale Rezeption von Stoffen, Motiven etc. untersucht. Dabei werden Aspekte philologischen Arbeitens durch eine medienanalytisch grundrierte Perspektive erweitert.</p> <p>Durch die dezidiert medienwissenschaftliche sowie trans- und interdisziplinäre Ausrichtung des Moduls wird Literatur für die Studierenden in forschungsorientierten Lehrveranstaltungen als Medium kultureller und gesellschaftlicher Selbstreflexion und Kommunikation verständlich.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– können theoretische und methodische Konzepte zur vergleichenden Analyse von literarischen Medien unter Berücksichtigung kultureller Differenzen, geschichtlicher Entwicklungen, gesellschaftlicher Voraussetzungen und Kontexte anwenden;</li> <li>– sind in der Lage, medienspezifisch geschärfte und historisch differenzierte Analysen in übergreifenden Zusammenhängen zu erstellen;</li> <li>– verfügen über vertiefte Einblicke in die medienwissenschaftliche Theoriebildung;</li> <li>– verstehen Grundlagen vergleichender Wissensproduktion;</li> <li>– sind vertraut mit trans- und interdisziplinärem Denken;</li> <li>– werden zur kritischen Reflexion der eigenen Wissenschaftsdisziplin befähigt.</li> </ul>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 25 Seiten, 5 LP	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit:		Germanistik			

<b>GER_MA_006: Praxismodul: Archiv, Buchkultur und Institutionen der deutschsprachigen Literatur</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Gegenstand des Moduls sind Wandlungsprozesse der Verbreitung, Vermittlung und Archivierung von Literatur und insbesondere Veränderungen des Mediums Buch. Unter Berücksichtigung historischer und soziokultureller Kontexte werden mediale Wechsel der Publikationsformen von Texten im historischen Verlauf (historische Akzente u.a. beim Übergang von der Frühen Neuzeit zur Aufklärung, 19. bis 21. Jahrhundert) thematisiert. Formen handschriftlicher Überlieferung und Entwicklungsformen des Buch- und Zeitungsdrucks kommen dabei ebenso zur Sprache wie neuere audiovisuelle Medien. Darüber hinaus stehen nationale und internationale Institutionen des Literaturbetriebs wie Literaturhäuser, literarische-Verlage und -Archive, aber auch Literaturagenturen im Fokus. Mit ihnen und ihren unterschiedlichen Zielsetzungen und Verbreitungsstrategien von Literatur kommen die Studierenden in Praktika und/oder literaturbetriebsbezogenen Exkursionen in direkten Kontakt. Das Modul verfolgt auch das Ziel, archivbasierte Forschung, ggf. auch mit Blick auf die Masterarbeit, zu vermitteln und vorzubereiten.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– verfügen über ein vertieftes Verständnis der Wandlungsprozesse der Schrift- und Buchproduktion vom Mittelalter bis zur Gegenwart;</li> <li>– sind in der Lage, die Relevanz der materiellen und medialen Bedingungen der Produktion, Distribution und Rezeption von Literatur exemplarisch zu erläutern;</li> <li>– gewinnen praxisnahe Einsichten in Institutionen des Literaturbetriebs und können deren unterschiedliche Zielsetzungen und Strategien einordnen;</li> <li>– besitzen Kenntnisse und Fähigkeiten zum Umgang mit praktischen Problemen der Edition und Archivierung von Textzeugnissen;</li> <li>– sind in der Lage, in Semindiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer und -teilnehmerinnen in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren;</li> <li>– sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in schriftlicher Form nachzuweisen bzw. zu präsentieren.</li> </ul>	
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 25 Seiten, 5 LP Projektarbeit, mit schriftlicher Dokumentation (15 Seiten) und mündlicher Präsentation (15 Minuten), 5 LP	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Übung (Übung)	2	Testat	-	-	5
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit:		Germanistik			

<b>GER_MA_007: Kulturkontakt, literarischer Transfer und Interdisziplinarität (Germanistik)</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Gegenstand des Moduls sind Phänomene, die sowohl nationalliterarische wie auch disziplinäre Perspektiven programmatisch überschreiten. Das Modul behandelt deshalb in dezidiert forschungsorientierten Lehrveranstaltungen literarische und kulturelle Transferprozesse von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart in trans- wie in intranationaler (adlige, klerikale, bürgerliche, unterbürgerliche Kultur; Hoch- vs. Breitenkultur; hegemoniale Kultur vs. Subkulturen etc.) Hinsicht. Transnationale Phänomene (Berührungen zwischen der deutschsprachigen Literatur und Literaturen vorwiegend des europäisch-angloamerikanischen Kulturraums) werden dabei ebenso behandelt wie die vielfältigen Formen inter- und transmedialer Beziehungen der Literatur mit anderen Künsten, Medien und Formen kultureller Wissenstradierung. Systematisch werden deshalb auch Beziehungen zwischen der Literatur und anderen Gegenstandsbereichen bzw. zwischen der Literaturwissenschaft und anderen Wissenschaften (Geschichtswissenschaft, Philosophie, Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften wie Mathematik oder Medizin) behandelt. Im Modul werden zentrale Zielsetzungen und exemplarische Untersuchungsfelder der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft aufgegriffen: Vermittelt werden so konkrete Methoden und Arbeitsweisen einer dezidiert komparatistisch ausgerichteten und interdisziplinär geöffneten Philologie, aber auch disziplinübergreifende literatur- und kulturtheoretische Konzepte sowie Ansätze einer systematischen Poetik.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– verfügen über vertieftes Verständnis für Theorie und Praxis einer kulturelle Diversität berücksichtigenden und interdisziplinär geöffneten Literaturwissenschaft;</li> <li>– haben vertiefte Kenntnisse transnationaler Aspekte der Literaturwissenschaft, besonders über Berührungen der deutschsprachigen Literaturen mit anderen literarischen und kulturellen Traditionen;</li> <li>– haben vertiefte Kenntnisse über den Transfer bestimmter Gattungskonventionen und die grenzüberschreitende Verbreitung fremdkulturbezogener Themen und Motive in den europäischen Literaturen von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart;</li> <li>– können anhand von kanonischen Texten der europäischen Literaturen die wechselseitigen Beeinflussungen verschiedener Nationalliteraturen exemplarisch und in diachroner wie synchroner Perspektive analysieren;</li> <li>– können Phänomene der Inter- und Transtextualität im Rahmen kulturhistorischer Zusammenhänge und epochaler und soziokultureller Kontexte analysieren;</li> <li>– können theoretische Ansätze der Vergleichenden Literaturwissenschaft (z.B. Interkulturalitäts- und Transferforschung) für die Textinterpretation fruchtbar machen</li> <li>– verfügen über ein vertieftes methodisches Reflexionsvermögen durch Anwendung transfertheoretischer Positionen auf selbstgewählte literaturwissenschaftliche Fragestellungen im kulturhermeneutischen Spannungsfeld von Identität und Alterität.</li> </ul>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 25 Seiten, 5 LP	



Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik			

<b>GER_MA_008: Einführung in die digitale Literaturwissenschaft (Germanistik)</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Das Modul bietet eine Einführung in Theorien und Methoden der Digital Literaturwissenschaft Es führt ein in a) Grundfragen des empirischen Forschens und der Arbeit mit quantitativen Methoden; es vermittelt b) Grundlagen digitalen Datenmanagements in den Literaturwissenschaften; es vermittelt c) Grundkenntnisse in der Anwendung digitaler Werkzeuge (Software) zur Analyse literaturwissenschaftlicher Daten</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über Kenntnisse über Möglichkeiten und Grenzen empirisch-digitaler sowie quantitativer Forschung in den Literaturwissenschaften;</li> <li>- können literaturwissenschaftliche Forschungsfragen für den Einsatz digitaler Methoden operationalisieren;</li> <li>- verfügen über die Kenntnis grundlegender Aspekte der literaturwissenschaftlichen Datenhaltung;</li> <li>- können digitale Werkzeuge zur Bearbeitung literaturwissenschaftliche Forschungsfragen einsetzen;</li> <li>- können in einem interdisziplinären Team digitale Forschungsprojekt durchführen.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 25 Seiten, 5 LP Projektarbeit, mit schriftlicher Dokumentation (15 Seiten) und mündlicher Präsentation (15 Minuten), 5 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Übung (Übung)	2	Testat	-	-	5
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik			

<b>GER_MA_009: Das Literatursystem im deutschsprachigen Kulturraum der Frühen Neuzeit (16. bis 18. Jahrhundert)</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Das Modul erweitert und vertieft die im Bachelor-Studium erworbene Kenntnis literarischer Texte aus der Frühen Neuzeit mit besonderem Fokus auf Renaissance, Humanismus, Reformation, Barock und Aufklärung). Im Mittelpunkt der forschungsorientierten Lehre in diesem Modul stehen zum einen grundlegende Theoriegebäude der Rhetorik, Poetologie und Ästhetik, um die Bau- und Funktionsweise literarischer Texte im Kontext des sie prägenden Diskursgeschehens analysieren zu können. Zum anderen liegt ein besonderes Augenmerk auf den literarischen Praktiken, Netzwerken und Medien, die zur Herausbildung zeittypischer Gattungsmuster, Topoi, Geschmacksvorlieben und Wertungskriterien beitragen.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über vertiefte Grundkenntnisse aus den Bereichen der Ästhetik, Poetologie und Rhetorik als verfeinertes Instrumentarium zur Analyse von Texten und Traditionsverhalten,</li> <li>- verstehen die Frühe Neuzeit als ‚Rhetorisches Zeitalter‘, in der die Redekunst nicht nur die mündliche und schriftliche Textproduktion, sondern alle Lebensbereiche reguliert, in denen symbolische Kommunikation eine Rolle spielt,</li> <li>- verfügen über ein vertieftes Verständnis von Theorien, Methoden und diskursiven Prozessen einer Zeit, die eine denkgeschichtliche Mittlerposition zwischen Antike(-Rezeption) und Mittelalter einerseits und (Vor-)Moderne andererseits einnimmt,</li> <li>- haben vertiefte Kenntnisse über literarische Themen und Formen der Frühen Neuzeit in ihrer historischen Eigengesetzlichkeit,</li> <li>- verfügen über spezifische Arbeitstechniken, die auf die Besonderheiten frühneuzeitlicher Texte bezogen sind,</li> <li>- sind in der Lage, sowohl die Historizität frühzeitlicher Literatur als auch ihre richtungweisende Funktion an der Schwelle zur Moderne zu verstehen,</li> <li>- kennen die Bedeutung der frühneuzeitlichen Teilepoche der Aufklärung hinsichtlich der Veränderungen des literarischen Marktes, der Entwicklung neuer Medienformate und dem damit einhergehenden Wandel der Autorenfunktionen,</li> <li>- sind in der Lage, literatur-, kultur-, ideen-, politik- und sozialgeschichtliche Entwicklungen der Aufklärung in ihren transeuropäischen Wechselbeziehungen zu verstehen.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 25 Seiten, 5 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegeleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5

Häufigkeit des Angebots:	WiSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehrinheit:	Germanistik

<b>GER_MA_010: Variation im Deutschen in diachroner und synchroner Sicht</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Struktur und Geschichte der deutschen Sprache bis in die Gegenwart unter dem spezifischen Gesichtspunkt der historischen Entwicklung ihrer gesprochenen und geschriebenen Varietäten im deutschsprachigen Raum;</li> <li>- Vertiefung des grundlegenden theoretischen Verständnisses für sprachliche Kommunikation als gesellschaftliches Handeln im jeweiligen sozialen, kulturellen und politischen Kontext;</li> <li>- Einblicke in Formen und Bedingungen sprachsystematischen Wandels</li> <li>- theoretische und methodische Konzepte zur Analyse historischer und synchroner Kommunikation;</li> <li>- kritische Rezeption und Reflexion der sprachgeschichtlichen Forschung;</li> <li>- synchrone und diachrone Variation im Deutschen, Rekonstruktion und Modellierung aktueller und historischer Sprachwandelphänomene</li> <li>- Phänomene der Entwicklung und Verwendung unterschiedlicher sprachlicher Stile, Register, Dialekte, Varietäten.</li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über die methodischen Kenntnisse bei der Analyse und Bewertung komplexer Sprachverhältnisse;</li> <li>- beherrschen Methoden der linguistischen Beschreibung aus relevanten Teildisziplinen (Grammatik, Soziolinguistik, Sprachgeschichte, Varietätenlinguistik, Dialektologie);</li> <li>- sind in der Lage, empirische Evidenz zu Sprachgebrauch und Sprachvariation im Deutschen zu erheben, zu analysieren und als Grundlage für die sprachwissenschaftliche Theoriebildung zu nutzen;</li> <li>- sind vertraut mit Modellen sprachlicher Variation und der grammatischen und soziolinguistischen Modellierung von Sprachgebrauch und Sprachverwendung;</li> <li>- können Phänomene sprachlicher Variation erkennen, kontextuell einordnen und für die sprachwissenschaftliche Argumentation und die Rekonstruktion sprachlichen Wandels nutzbar machen.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 25 Seiten, 5 LP Prüfungsgespräch, 30 Minuten, 5 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Häufigkeit des Angebots:	SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit:	Germanistik				

<b>GER_MA_011: Grammatische und lexikalische Strukturen und Prozesse des Deutschen</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreibung und Modellierung phonologischer, morphologischer, syntaktischer und semantischer Strukturen und Beschäftigung mit graphematisch/orthographischen Phänomenen des Deutschen;</li> <li>- Diskussion sprachlicher Architektur und der Interaktion verschiedener grammatischer Teilsysteme;</li> <li>- vertiefte Analyse ausgewählter grammatischer und lexikalischer Phänomene des Gegenwartsdeutschen und ihrer Zusammenhänge mit extragrammatischen Bereichen wie Pragmatik, Diskurskontext und Informationsstruktur.</li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, komplexe grammatische und lexikalische Phänomene des Standarddeutschen zu beschreiben und zu analysieren;</li> <li>- können selbstständig empirische Studien zur Überprüfung grammatischer und lexikalischer Hypothesen entwickeln und durchführen;</li> <li>- besitzen einen theoretischen Zugang zu sprachsystematischen Zusammenhängen im Standarddeutschen und können diese typologisch einordnen.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 180 Minuten, 5 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Häufigkeit des Angebots:	SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit:	Germanistik				

<b>GER_MA_012: Mündliche und schriftliche Kommunikation (Germanistik)</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Das Modul behandelt verschiedene Definitionen und Modelle der schriftlichen und mündlichen Kommunikation aus beruflichen und/oder institutionellen Kontexten, wobei unterschiedliche Kommunikationsformen und ihre sprachlichen Merkmale betrachtet werden. Dazu gehören z.B. die Struktur- und Funktion gesprochener Interaktion, Erscheinungsformen der gesprochenen Interaktion, Dimensionen der Textkonstitution sowie Struktur und Funktion schriftsprachlicher Texte. Wandlungen im Bereich der Mündlichkeit und Schriftlichkeit im Zusammenhang mit der Verwendung neuer Medien spielen in diesem Zusammenhang ebenso eine Rolle wie der Vergleich von Merkmalen mündlicher bzw. schriftlicher Kommunikation in verschiedenen Varietäten oder Sprachen.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefen ihr Verständnis von mündlicher sowie schriftlicher Kommunikation im theoretisch fundierten und methodologischen Zusammenhang;</li> <li>- erweitern ihr Verständnis der Kommunikation systematisch in unterschiedlichen Anwendungsbereichen;</li> <li>- verfügen über verschiedene Methoden der Analyse von Texten und Gesprächen, um Merkmale von Interaktion, Textualität, Textstrukturen und Themenentwicklungen zu beschreiben und zu erklären.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 25 Seiten, 5 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Häufigkeit des Angebots:	WiSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit:	Germanistik				

<b>GER_MA_013: Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und individuelle Mehrsprachigkeit</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aspekte der Psycholinguistik, der kontrastiven Linguistik, des Sprachkontaktforschung und der Sprachtypologie;</li> <li>- Erarbeitung von Analysemethoden, Forschungsergebnissen und theoretischen Konzepten im Rahmen der Untersuchung von Zweitspracherwerbprozessen und mehrsprachigen Spracherwerbsprozessen;</li> <li>- Auseinandersetzung mit verschiedenen einschlägigen Spracherwerbstheorien;</li> <li>- Entwicklung und Durchführung eigener empirischer Forschung.</li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, die den Zweitspracherwerb und den mehrsprachigen Spracherwerb formende Prozesse und Lernerstrategien in Hinblick auf ihre Entwicklungen, Erfolge und Misserfolge zu analysieren und zu diagnostizieren;</li> <li>- verfügen über Methoden und theoretische Konzepte zur Analyse mehrsprachiger Sprachverwendung;</li> <li>- sind in der Lage, ausgewählte Phänomene des Deutschen mit Blick auf ihren Erwerb im Deutschen als Zweit- und Fremdsprache kontrastiv-typologisch zu analysieren;</li> <li>- sind in der Lage, Untersuchungen und Untersuchungsergebnisse zum Zweitspracherwerb und zum mehrsprachigen Spracherwerb methodisch und theoretisch kritisch zu reflektieren und einzuordnen;</li> <li>- können ihre Kenntnisse anhand der Durchführung eigener Untersuchungen und der Analyse von Fallbeispielen anwenden.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 25 Seiten, 5 LP Portfolioprfung, mündliche Präsentation (30 min) sowie schriftliche Ausarbeitung zur Präsentation (10 S.), 5 LP</p>				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik			

<b>GER_MA_014: Gesellschaftliche Mehrsprachigkeit, Sprachkontakt, Sprachenpolitik, Sprachkritik</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Heranführung an den Forschungsstand im Forschungsfeld ‚Sprache und Sprachen im gesellschaftlichen Kontext;</li> <li>- Untersuchung gesellschaftlicher und individueller sprachlicher Aspekte innerer wie äußerer Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt aus diachroner und synchroner Sicht mit den Methoden unterschiedlicher linguistischer Teildisziplinen;</li> <li>- Auseinandersetzung mit Methoden und Forschungsergebnissen zu Sprachenpolitik, Einstellungen zu Sprache, Wahrnehmung von Sprache, perzeptuelle Dialektologie und Sprachideologie;</li> <li>- kritische Reflexion historischer wie gegenwärtiger gesellschaftlicher Sprachenverhältnisse;</li> <li>- Analyse von institutionellen Eingriffen in die sprachliche Praxis.</li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, komplexe Sprachenverhältnisse als Ergebnisse innerer und äußerer gesellschaftlicher Mehrsprachigkeitskonstellationen in synchroner wie diachroner Herangehensweise zu beschreiben zu analysieren;</li> <li>- verfügen über Einblicke in die Forschungsbereiche Sprachenpolitik, Einstellungen zu Sprache, Wahrnehmung von Sprache, perzeptuelle Dialektologie und Sprachideologie;</li> <li>- können hierfür Methoden linguistischer Beschreibung und Analyse aus relevanten Teildisziplinen (Soziolinguistik, Sprachgeschichte, Grammatikforschung, ein- und mehrsprachiger Spracherwerb, Dialektologie, Stilistik und Rhetorik) adäquat einsetzen;</li> <li>- können ihre Kenntnisse anhand der Durchführung eigener Untersuchungen und der Analyse von Fallbeispielen anwenden.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 25 Seiten, 5 LP Portfolioprüfung, mündliche Präsentation (30 min) sowie schriftliche Ausarbeitung zur Präsentation (10 S.), 5 LP</p>				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik			

<b>GER_MA_015: Praktikum Sprachwissenschaft Germanistik</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Das Praktikum kann während des gesamten Masterstudiums absolviert werden. Geeignete Bereiche für das Praktikum sind z.B. die studienrelevante Forschung (Mitarbeit in Forschungsprojekten, Durchführung von Workshops usw.), das wissenschaftliche Publizieren und Lektorieren, Arbeit in Archiven, Bildungs- und Kultureinrichtungen, journalistische Tätigkeit sowie die Kommunikations- bzw. Unternehmensberatung.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenden ihre bisher erworbenen Kompetenzen in einem selbst gewählten Berufsfeld an und vertiefen diese;</li> <li>- festigen Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf praxisorientierte Kommunikations-, Kooperations- sowie Konfliktsituationen;</li> <li>- vertiefen Kenntnisse, Fertigkeiten sowie die Bereitschaft, eigenständig und verantwortlich zu handeln.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Praktikum, mindestens 360h (mindestens 9 Wochen), Praktikumsbescheinigung und Praktikumsbericht von 10 Seiten, 15 LP, unbenotet				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit:	Germanistik				



<b>GER_MA_016: Sprachwissenschaft in Forschung und Praxis (Kolloquium, Germanistik)</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Das Kolloquium behandelt die Sprachwissenschaft in Forschung und Praxis. In dem Modul lernen die Studierenden exemplarisch die 'innere Logik' von Forschung und ihre wissenschaftspraktischen Organisations- und Präsentationsformen kennen. Durch die praktische Anwendung werden Kenntnisse spezieller Themen-, Theorien- und Methodenbereiche gefestigt und vertieft. Dabei soll die Analyse- und Reflexionsfähigkeit gestärkt und die selbständige Vermittlung sprachwissenschaftlicher Kenntnisse in mündlicher und schriftlicher Form gefördert werden. Es wird jeweils ein größeres Forschungsfeld vorgestellt, innerhalb dessen aktuelle methodologische Ansätze und Forschungsschwerpunkte exemplarisch erprobt werden, um die selbständige Bearbeitung eines Themas im Rahmen der Masterarbeit anzuregen und zu begleiten.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenden bereits erworbene methodische, analytische und theoretische Kompetenzen an, die Grundlage sprachwissenschaftlichen Arbeitens sind, um diese in praktische, forschungsrelevante Fragestellungen zu überführen;</li> <li>- erweitern die Reflexionskompetenz mit Blick auf die methodischen, analytischen, theoretischen und historischen Fragestellungen des Fachs;</li> <li>- vertiefen Fachwissen zu sprachwissenschaftlicher Theoriebildung und Methodendiskussion;</li> <li>- verfügen über Kompetenzen zur selbständigen forschungsbasierten Bearbeitung germanistischer sprachwissenschaftlicher Fragestellungen an ausgewählten Gegenständen und Zusammenhängen;</li> <li>- verfügen über Kompetenzen, das angeeignete Wissen auf einem professionellen Niveau im Bereich punktueller eigenständiger Forschungsleistungen anzuwenden;</li> <li>- sind in der Lage, Wissens mit Blick auf Planung, Diskussion, Vermittlung mündlich und schriftlich zu präsentieren.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Kolloquium (Kolloquium)	2	-	-	schriftliches Exposé zur Masterarbeit 5 Seiten und mündliche Präsentation im Kolloquium, 60 Minuten (unbenotet)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik			

<b>GER_MA_021: Poetik und Ästhetik vormoderner Dichtung (Germanistik)</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Das Modul erweitert und vertieft die im Bachelor-Studium erworbenen Kenntnisse literarischer Texte des deutschsprachigen Mittelalters im Übergang zur Frühen Neuzeit. Gegenstand des Moduls bildet die Auseinandersetzung mit der Poetik, Ästhetik, Literarizität und Rhetorizität, aber auch der spezifischen Alterität vormoderner Literatur. Dementsprechend soll in diesem Modul formalen und sprachlichen Aspekten wie Metrik, Reimschema und Klanglichkeit, sowie den spezifischen Formen von Fiktionalität poetischer Texte der Vormoderne in besonderer Weise Rechnung getragen werden. Dabei kann der Überlieferung, also den Handschriften und Drucken, die den jeweiligen literarischen Text überliefern, Signifikanz zukommen. Die Befähigung der Studierenden, Texte zu historisieren und im systematischen Zusammenhang zu beschreiben, soll durch dieses Modul um die Kompetenz ergänzt werden, die ästhetische-formale Dimension poetischer Texte zu erkennen, zu beschreiben und zu kontextualisieren.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Konzepte, Modelle und Begriffe, die geeignet sind, die Ästhetik literarischer Texte zu beschreiben. Sie können sie reflektiert und kritisch verwenden und in ihre Analyse literarischer Texte einbeziehen,</li> <li>- kennen poetische und rhetorische Formen, Tropen und ihre Traditionen. Sie können an konkreten Textbeispielen ihre Verwendung, ihren Sinn und ihre Funktion erklären,</li> <li>- sind in der Lage dazu, die historische Spezifik der Verwendung poetischer und rhetorischer Formen und Tropen in vormodernen Texten an Textbeispielen nachzuweisen und zu erklären,</li> <li>- sind in der Lage dazu, auf der Grundlage ihrer Auseinandersetzung mit der Poetik, Ästhetik, Literarizität und Rhetorizität vormoderner Texte ihre Alterität zu bestimmen,</li> <li>- verfügen über die Erfahrung und Kompetenz, Primärtexte in wissenschaftlichen Editionen methodengeleitet auf ihre jeweilige Überlieferung zurückzuführen oder mit der Überlieferung selbst (z.B. in Form von Digitalisaten) zu arbeiten und sie in ihre eigenen Forschungsfragen einzu beziehen,</li> <li>- erlangen die Befähigung dazu, in der Auseinandersetzung mit geeigneten Forschungspositionen eigene Fragestellungen und Auffassungen zu konkreten Forschungsfragen im thematischen Zusammenhang des Moduls zu entwickeln.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 25 Seiten, 5 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegeleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5

Häufigkeit des Angebots:	SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehrinheit:	Germanistik

GER_MA_022: Literaturwissenschaft in Forschung und Praxis (Kolloquium, Germanistik)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Das Kolloquium behandelt Literaturwissenschaft in Forschung und Praxis. In dem Modul lernen die Studierenden exemplarisch die Praxis von Forschung und in ihren Organisations- und Präsentationsformen kennen. Durch die praktische Anwendung werden Kenntnisse spezieller Themen-, Theorien- und Methodenbereiche gefestigt und vertieft. Dabei soll die Analyse- und Reflexionsfähigkeit gestärkt und die selbständige Vermittlung literaturwissenschaftlicher Kenntnisse in mündlicher und schriftlicher Form in einer wissenschaftlichen Werkstattatmosphäre eingeübt werden. Es werden Forschungsfelder und Projekte entwickelt und präsentiert, wobei aktuelle methodologische Ansätze und Forschungsschwerpunkte exemplarisch diskutiert werden, um die selbständige Bearbeitung eines Themas im Rahmen der Masterarbeit anzuregen und zu begleiten.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über die Fähigkeit, die Basiskompetenzen literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens historischer und systematisch-theoretischer Natur anzuwenden, und in forschungsrelevante Fragestellungen zu überführen;</li> <li>- verfügen über die Fähigkeit, die methodischen, theoretischen und historischen Fragestellungen des Fachs mit Blick auf die eigene Forschungspraxis zu reflektieren;</li> <li>- verfügen über ein vertieftes Fachwissen zu literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung und Methodendiskussionen;</li> <li>- verfügen über Kompetenzen zur selbständigen forschungsbasierten Bearbeitung literatur- und kulturtheoretischer Ansätze an ausgewählten Gegenständen und Problemzusammenhängen in literarhistorischer Breite und mit Berücksichtigung kulturgeschichtlicher Zusammenhänge;</li> <li>- verfügen über Kompetenzen, das angeeignete Wissen auf professionellem Niveau für eigenständige Forschungsleistungen anzuwenden;</li> <li>- sind in der Lage, Wissen mit Blick auf Planung, Diskussion und Vermittlung mündlich und schriftlich zu präsentieren.</li> <li>- sind in der Lage, ein wissenschaftliches Exposé zur Masterarbeit zu erstellen (Testat)</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Kolloquium (Kolloquium)	2	-	-	schriftliches Exposé zur Masterarbeit 5 Seiten und mündliche Präsentation im Kolloquium, 60 Minuten (unbenotet)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit:		Germanistik			

GER_MA_024: Praktikum Literaturwissenschaft Germanistik			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Das Praktikum kann während des gesamten Masterstudiums absolviert werden. Geeignete Bereiche für das Praktikum sind z.B. die studienrelevante Forschung (Mitarbeit in Forschungsprojekten, Durchführung von Workshops usw.), das literarische oder wissenschaftliche Publizieren und Lektorieren, Arbeit in Archiven, Institutionen des literarischen Lebens, Bildungs- und Kultureinrichtungen, journalistische Tätigkeit sowie die Kommunikations- bzw. Unternehmensberatung.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden — wenden ihre bisher erworbenen Kompetenzen in einem selbst gewählten Berufsfeld an und vertiefen diese; — festigen Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf praxisorientierte Kommunikations-, Kooperations- sowie Konfliktsituationen; — vertiefen Kenntnisse, Fertigkeiten sowie die Bereitschaft, eigenständig und verantwortlich zu handeln.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Praktikum, mindestens 360h (mindestens 9 Wochen), Praktikumsbescheinigung und Praktikumsbericht von 10 Seiten, 15 LP, unbenotet				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit:		Germanistik			

<b>GER_MA_A01: Auslandsmodul Germanistik Literaturwissenschaft 1</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Das fachspezifische Auslandsmodul vermittelt vertiefendes Fachwissen und Methodenkompetenzen im Bereich einer anderen germanistisch-literaturwissenschaftlichen Fachkultur und ihrer Problemstellungen. Im Mittelpunkt stehen Gegenstände der germanistischen Literaturwissenschaft vor dem Hintergrund eines anderen kulturellen Systems, insbesondere Probleme der deutschsprachigen Literatur in historischer (vom Mittelalter bis zur Gegenwart) und theoretischer Perspektive, sowie zur Literatur in kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektive und zu Fragen von Kulturkontakt, literarischem Transfer und Interdisziplinarität.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über erweiterte fachliche und methodische Kompetenzen im Bereich der germanistischen Literaturwissenschaft, besonders mit Blick auf die Kultur des Gastlandes;</li> <li>- verfügen über internationale Erfahrungen und Kompetenzen, internationale Kontakte und Netzwerke aufzubauen;</li> <li>- entwickeln ihre fremdsprachlichen Kenntnisse weiter.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Veranstaltung aus dem Ausland, im Ausland absolvierte Prüfung/en, 15 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit:	Externe Einrichtung				

<b>GER_MA_A02: Auslandsmodul Germanistik Literaturwissenschaft 2</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Das fachspezifische Auslandsmodul vermittelt vertiefendes Fachwissen und Methodenkompetenzen im Bereich einer anderen germanistischen Fachkultur und ihrer Problemstellungen. Im Mittelpunkt stehen Gegenstände einer komparatistisch ausgerichteten germanistischen Literaturwissenschaft mit besonderem Bezug auf Fragen von Kulturkontakt, literarischem Transfer und Interdisziplinarität.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über erweiterte fachliche und methodische Kompetenzen im Bereich einer komparatistisch orientierten germanistischen Literaturwissenschaft, besonders mit Blick auf Kulturkontakt und literarischen Transfer;</li> <li>- verfügen über interkulturelle Kompetenzen, kennen andere Praktiken literarischer und kultureller Bildung;</li> <li>- verfügen über Kenntnisse im Bereich des internationalen Kulturtransfers;</li> <li>- entwickeln ihre fremdsprachlichen Kenntnisse weiter.</li> <li>-</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Veranstaltung aus dem Ausland, im Ausland absolvierte Prüfung/en, 15 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit:	Externe Einrichtung				

<b>GER_MA_A03: Auslandsmodul Germanistik Sprachwissenschaft 1</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Das fachspezifische Auslandsmodul vermittelt vertiefendes Fachwissen im Bereich einer anderen germanistisch-sprachwissenschaftlichen Fachkultur und ihrer Problemstellungen. Im Mittelpunkt stehen Gegenstände und Methodenkompetenzen der germanistischen Sprachwissenschaft vor dem Hintergrund eines anderen kulturellen Systems, also Probleme der germanistischen Sprachwissenschaft, insbesondere grammatische Strukturen und Prozesse, Variationen und Wandel des Deutschen in historischer und synchroner Perspektive, mündliche und schriftliche Kommunikation, theoretische Ansätze zur Beschreibung komplexer, auch mehrsprachiger Sprachverhältnisse sowie sprachpolitische Prozesse und Maßnahmen.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefen bzw. erweitern ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen im Bereich der germanistischen Sprachwissenschaft, besonders mit Blick auf die Kultur des Gastlandes;</li> <li>- erwerben internationale Erfahrungen und Kompetenzen, internationale Netzwerke aufzubauen;</li> <li>- entwickeln ihre fremdsprachlichen Kenntnisse weiter.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Veranstaltung aus dem Ausland, im Ausland absolvierte Prüfung/en, 15 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit:	Externe Einrichtung				

<b>GER_MA_A04: Auslandsmodul Germanistik Sprachwissenschaft 2</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Das fachspezifische Auslandsmodul vermittelt vertiefendes Fachwissen im Bereich einer anderen germanistisch-sprachwissenschaftlichen Fachkultur und ihrer Problemstellungen. Im Mittelpunkt stehen Gegenstände einer komparatistisch und international ausgerichteten germanistischen Sprachwissenschaft mit besonderem Bezug auf Fragen von Kulturkontakt, Kulturtransfer und Interdisziplinarität.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über erweiterte fachliche und methodische Kompetenzen im Bereich einer international orientierten germanistischen Sprachwissenschaft, besonders mit Blick auf Kulturkontakt und sprachwissenschaftlichen Transfer;</li> <li>- lernen andere Kulturen sowie Bildungspraktiken kennen und erwerben interkulturelle Kompetenzen;</li> <li>- entwickeln ihre fremdsprachlichen Kenntnisse weiter.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Veranstaltung aus dem Ausland, im Ausland absolvierte Prüfung/en, 15 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit:	Externe Einrichtung				



<b>JUD_MA_005: Jüdische Literaturen und Künste</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalt:</i> Die außerordentliche Vielfalt, der Reichtum und die Pluralität der jüdischen Literaturen und Künste werden sowohl in der zeitlichen, historischen, genderspezifischen wie auch in der räumlichen und geografischen Dimension behandelt. Ein Schwerpunkt bildet die Mehrsprachigkeit der Jüdischen Literaturen, indem Werke und VertreterInnen aus der hebräischen, jiddischen, deutschen und polnischen Literatur behandelt werden. Die Wechselwirkung von verschiedenen Elementen jüdischer Literaturen und Künste unter den Bedingungen des gleichzeitigen intensiven Austausches mit der kulturellen Produktivität der Umgebungsgesellschaften und -kulturen wird erörtert, die in jeder Zeitperiode und in jeder Region eigene Formen annimmt. Die Typologie jüdischer Kulturen wird so im interdisziplinären Kontext betrachtet und vergleichend analysiert. Einen wichtigen Stellenwert nimmt die Darstellung des in der Neuzeit begonnenen Prozesses einer umfassenden Säkularisierung der jüdischen Kulturen ein.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Im Modul wird die Kompetenz vertieft, zentrale Phänomene, Themen und Probleme der jüdischen Kulturen, insbesondere auf dem Gebiet der Literatur und Kunst, im jeweiligen historischen Kontext zu analysieren. Die Studierenden sind befähigt, diese Themen nicht isoliert sondern als Teil eines historischen Prozesses wahrzunehmen. Außerdem besitzen sie die Fähigkeit zu einer komparatistischen Analyse der jüdischen Literaturen und Künste mit den entsprechenden Kulturphänomenen ihrer jeweiligen christlichen bzw. muslimischen oder säkularen Umgebung.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, im Umfang von ca. 75.000 Zeichen/ 22 Seiten (+/- 10%), 5 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrereinheiten:	Religionswissenschaft / Jüdische Studien (70 %) Slavistik (30 %)				